

[3925.] Zu Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

Germanen,

deutsch-belgisches Wochenblatt.

Als alleiniges deutsches Organ für ganz Belgien sind die darin enthaltenen Anzeigen von grösster Wirksamkeit. Insertion nur netto $\frac{1}{2}$ M. pro Zeile in Jahresrechnung für die mit mir in Geschäftsverbindung stehenden Handlungen. Auch zur Beprechung literarischer Neuigkeiten empfehle ich Ihnen dieses Blatt bestens, und wollen Sie mir dann 1 Exemplar unter Adresse: „Redaction des Germanen“ über Leipzig zusenden.

Ergebnst
Brüssel.

F. Claassen.

Bücheranzeigen

[3926.] finden durch die
Hessische Morgenzeitung,
das gelesenste Blatt in Kurhessen,
die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile:
nur $\frac{3}{4}$ M.

Cassel.

Der Verleger: J. J. Scheel.

Votiz für Musikalien-Verleger.

[3927.] Der Missbrauch des Rabattgebens von Musikalien an gewöhnliche Käufer nimmt durch die Herren Buchhändler, als Nebengeschäft betreibend, für die Sortiments-Musikalienhandlungen einen schreckenerregenden Umfang, daß gewiß nicht lange mehr dergl. Handlungen, die nur allein auf Musikalien-Absatz angewiesen sind, fortbestehen können. Resp. Buchhändler erlauben sich, die vom Verleger als Netto-Artikel gegebenen Musikalien, z. B. ein Musikwerk, Preis 1. mit $33\frac{1}{3}\%$, für 24 M. zu verkaufen. Ähnliche Thatachen könnte ich mehrere anführen, wenn bescheidenes Stillschweigen ich nicht vorzöge.

Ein Sortiments-Musikalienhändler.

Cassian, Materialien I. II. zurück.

[3928.] Da Cassian's Materialien I. u. II. Thl. in den Verlag der löbl. Jaeger'schen Buchb. in Frankfurt a/M. übergegangen sind, muß ich mir jedes Disponiren derselben verbitten und werde beim Abschluß keine Rücksicht auf solche Disponenden nehmen, auch kann ich nach der Ostermesse nichts mehr davon zurücknehmen.

Chur, den 24. Februar 1861.

Hits'sche Buchb.

Disponenda

von

Regener's Jagdmethoden &c.

Kann ich ohne Ausnahme, selbst bei den resp. österreichischen und russischen Handlungen, zur Ostermesse nicht gestatten.

Ich erwarte vielmehr alles retour und würde eine spätere Remission entschieden verweigern.

Potsdam.

Eduard Döring, Verlag.

[3930.] Remittenden

von:

Vierordt, Physiologie. 1. Lfg.

mit Firma Meidinger, Sohn & Co. in Frankfurt a/M., sind laut Circular vom 10. Decbr. 1860 alle an uns zu richten, was nicht überschreiten werden sollte.

Disponenden können wir von allen 3 Lieferungen durchaus nicht gestatten.

Tübingen, im Februar 1861.

H. Laupp'sche Buchb.
(Laupp & Siebeck.)

[3931.] Zur Berichtigung des Schulz'schen Adressbuches bemerke ich, daß ich infolge freundschaftlicher Verständigung mit Herrn R. Gaettner in Berlin die Commission für diesen Platz wieder aufgegeben habe. Sodann bemerke ich noch, daß ich zum Hannov. Tageblatt 8000 Anzeigen mit Firma gratis beilege und in alle biefigen Blätter Inserate mit 25% Rab. befrage.

Ernst Kniep jun. in Hannover.

An die Herren Verlagsbuchhändler.

[3932.]

Für die Herausgabe eines

„Deutschen Wappenbuchs“,

die Wappen aller Souveräne und souveränen Städte Deutschlands enthaltend, oder auch selbst nur eines oder des andern deutschen Staates, wird ein Verleger gesucht. Der Verfasser wird billige Bedingungen stellen, und das Werk nicht zu umfangreich werden, daher mit keinem großen Aufwande herzustellen sein. Bis jetzt, mindestens aus jehigem Jahrhundert, hat Deutschland noch kein dergleichen Werk; weshalb, wenn zumal heftweise Herausgabe beliebt würde, das Unternehmen nicht ohne Vortheil sein dürfte. Anfragen bittet man unter der Chiffre G. Z. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Börse in Leipzig, am 6. März 1861.

| Wechsel. | Angebot. | Gesucht. |
|---|-------------------|----------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . | k. S. 2 Mt. | 141% |
| Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . . | k. S. 2 Mt. | — |
| Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . . . | k. S. 2 Mt. | 99% |
| Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf | k. S. 2 Mt. | 109% |
| Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. . . . | k. S. 2 Mt. | 99% |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W. . . . | k. S. 2 Mt. | 57½ |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . | k. S. 2 Mt. | 150% |
| London pr. 1 Pf. St. . . . | 7 Tage dat. 3 Mt. | 6.23 |
| Paris pr. 300 Frs. . . . | k. S. 3 Mt. | 6.19% |
| Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . . | k. S. 3 Mt. | 79% |
| | | 66% |
| | | 63% |

Sorten.

| | | |
|--|---|------|
| Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St. | — | 9.4% |
| Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct. | — | — |
| Pr. Friedrichsd'or „ do. „ do. | — | — |
| And. ausländ. Louisd'or „ „ do. | — | 9% |
| K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück | — | 5.14 |
| 20 Francs-Stücke „ do. „ do. | — | 5.9% |
| Holland. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct. | — | 4% |
| Kaiserl. „ do. „ do. „ do. | — | 4% |
| Conv.-Species u. Gulden. „ „ „ „ | — | — |
| Idem 20 Kr. „ „ „ „ | — | — |
| Gold pr. Zollpfund fein „ „ „ „ | — | — |
| Silber „ „ „ „ | — | 29% |
| Wiener Banknoten in oestr. Währ. | — | 66% |
| Div. ausländ. Cassanweis. à 1 u. 5 apf do. „ do. „ do. „ à 10 apf. „ | — | 99 |
| Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungssesse besteht*) | — | 99% |

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.).

1) Anhalt-Dessau. Landesbank, 2) Gera. Bank, 3) Gotha. Privatbank, 4) Lübeck. Privatbank, 5) Weimar. Bank.

Inhaltsverzeichniß.

| | |
|---|---------------------------------|
| Bekanntmachung des Börsenvorstandes — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels — Recensionen — Verzeichniß — Anzeigebatt Nr. 3793 — 3932. — Börse in Leipzig, am 6. März 1861. | |
| Agent. d. Staub. Hauses 3797. Gsellius 3831. 3841. | Marcus in B. 3878. |
| Amberger 3885. | Mar & G. 3840. |
| Anonyme 3907. 9. 3927. 3932. | Guttentag 3106. |
| Arnoldsb'sche Buchb. in D. 3882. | Haar & S. 3871. |
| Bach in B. 3817. | Habette & G. 3798. |
| Bach in B. 3820. | Hartmann 3862. 3881. 3894. |
| Bamberg 3876. | Helfer 3873. |
| Baensch. Gebr. 3879. | Hein in G. 3867. |
| Bock in D. 3868. | Henrichs 3866. |
| Borndürf 3916. | Hig 3827. 3928. |
| Bossele 3905. | Hoffmann & G. 3875. |
| Bossard 3829. | Hübner 3921. |
| Brandstetter 3826. | Jacowits 3910. |
| Braumüller 3828. | Jäst. Bibliogr. 3805. |
| Bredt in B. 3849. | Jünger in B. 3864. |
| Brockhaus 3803. 3892. | Kemmler & B. 3870. |
| Glaeser 3807. 3925. | Kirchheim 3920. |
| Didot Frères, B. & G. 3813. | Klose 3883. |
| Döring 3839. 3929. | Knies Jr. 3931. |
| Engel 3812. 3816. 3924. | Köhler in B. 3861. |
| Engelborn 3811. | Köpling 3918. |
| Grand 3796. 3919. | Krabbe 3837. |
| Griede 3815. | Krüger in D. 3844. 3901. |
| Krieger 3832. | Kämmelin 3843. 3886. |
| Krische, G. 3804. | Lamys 3930. |
| Krommam in B. 3801. | Lehmann in B. 3923. |
| Geat 3842. | Libr. alla Genice 3819. 3914. |
| Gräfe 3897. | Ling 3853. |
| Grau & G. 3880. | Ludhardt, G. 3823. |
| | Lüderitz'sche Verlagsbch. 3833. |
| | Schubert & G. 3855. |
| | Schubert & G. 3809. |

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirschner. — Druck von B. G. Teubner.